

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Der Begriff «Psychosomatik». Geschichtliches. Die Frage von Ursache und Wirkung in der Entstehung seelischer Erscheinungen	11
2. Psychosomatische Medizin in der Praxis. Bedeutung des Einfühlungsvermögens (Empathie) und der Reflexion. Bemerkungen zu den Zielen dieser Einführung	17
3. Theoretische Grundfragen	23
II. Physiologische und psychologische Grundlagen	26
1. Das Modell des Regelkreises. Somatische und psychische Homöostase	26
2. Seelische Innenwelt und Umwelt	29
3. Triebe und Affekte	32
3.1. Allgemeines	32
3.2. Triebe	33
3.2.1. Durst und Trinktrieb	36
3.2.2. Hunger und Eßtrieb	38
3.2.3. Ermüdung und Schlaf. Biologische Periodizität. Physiologie der Schlafstadien. Psychologie des Traumes. Das Übergangsobjekt. Schlafstörungen	42
3.2.4. Geschlechtstrieb. Grundzüge der Entwicklungspsychologie. Autoerotismus und Narzißmus	54
3.2.5. Aggressivität. Das Selbst	61
3.3. Affekte (Emotionen)	66
3.3.1. Allgemeines	66
3.3.2. Angst. Entwicklungspsychologie. Abwehrmechanismen. Das psychoanalytische Konzept der seelischen Struktur	68
3.3.3. Wut. Narzißtische Kränkung. Narzißtische Wut	80
3.3.4. Schmerz	84
3.3.5. Trauer. Hilf- und Hoffnungslosigkeit. Die anaklitische Depression	91
3.3.6. Freude. Euphorie. Rausch	97

III. Typische Konfliktsituationen und ihre Wurzeln in der menschlichen Entwicklung	101
1. Allgemeines	101
2. Allmacht – Ohnmacht	102
3. Passivität – Aktivität	106
4. Symbiose, Individuation, Autonomie	110
5. Selbstkontrolle	114
6. Narzißmus – Objektliebe	116
7. Probleme der ödipalen Dreiecksbeziehung	117
IV. Die Entstehung psychosomatischer Störungen	120
1. Psychisch mit-bedingte Veränderungen der Resistenz gegen körperliche Erkrankungen	120
2. Konversion	121
3. Funktionelle Syndrome	123
4. Die Gruppe der «grossen psychosomatischen Krankheiten» und die Frage der somatischen und psychischen Disposition dafür	126
5. Interaktionen zwischen körperlichen Krankheiten und seelischen Konflikten	132
6. Primärer und sekundärer Krankheitsgewinn	133
7. Gesellschaftliche Einflüsse	135
8. Die subjektive und die objektive Krankheit und die Organisation der Krankheit	139
V. Erkennen und Behandeln psychosomatischer Störungen	143
1. Allgemeines. Das Zusammenspiel von Diagnostik und Therapie	143
2. Die psychosomatische Diagnose	144
2.1. Die Bereiche der gleichzeitigen Wahrnehmung, Übertragung und Gegenübertragung	145
2.2. Diagnostik im ersten Kontakt mit dem Patienten	150
2.3. Bemerkungen zum diagnostischen Interview	150
2.4. Der Abschluß des Interviews und die nächsten Schritte	156
2.5. Probleme der diagnostischen Einteilung. Der Begriff der Krise. Diagnostik der «Therapierbarkeit». Neurotische Persönlichkeitsstrukturen. Depression. Sucht. Hypochondrie	159
3. Die Therapie psychosomatischer Störungen und der therapeutische Umgang mit «Problempatienten»	177
3.1. Allgemeines	177
3.2. Die psychotherapeutische Atmosphäre	180
3.3. Die psychotherapeutische Haltung des Arztes	186

3.4.	Helfen, «Heilen» und Verstehen	188
3.5.	Besondere therapeutische Möglichkeiten des Allgemein- arztes	189
3.6.	Bemerkungen zum psychotherapeutischen Gespräch	190
3.6.1.	Definition des Angebots	191
3.6.2.	Die Einleitung des Gesprächs	193
3.6.3.	Vom Fragen	194
3.6.4.	Von den ärztlichen Ratschlägen	195
3.6.5.	Krisen in der Therapie	197
3.6.6.	Erfolge in der Therapie	199
3.6.7.	Vom «Hier und Jetzt» und vom Einbeziehen der «Vergan- genheit» in die Therapie	206
3.6.8.	Vom Umgang mit Phantasien und Träumen	207
3.6.9.	Vom Umgang mit Patienten ohne Phantasien und Träume	209
3.6.10.	Vom Umgang mit sich selber	211
3.6.11.	Der Abschluß einer Behandlung	212
3.6.12.	Aufdecken oder Zudecken?	214
3.6.13.	Abschließende Bemerkungen	215
3.7.	Spezielle psychotherapeutische Methoden. Psychoanalyse als Therapie. Psychoanalytisch orientierte Kurztherapie. «Klientbezogene Gesprächstherapie». Hypnose. Autogenes Training. Katathymes Bilderleben. Gruppentherapie. Fa- milientherapie. Biofeedback	216
3.8.	Psychopharmaka	223
Schlußwort		230
Sachregister und Glossar		233
Namenregister		256
Literaturverzeichnis		258

Das Zeichen → weist auf Erläuterungen im Glossar hin.